



Daniel Schwefel und sein Vater Peter nahmen den Zukunftspreis des Landes Brandenburg in Empfang.

## GROSSE EHRE

Im November 2016 wurde Friseurmeister Daniel Schwefel aus Wriezen als einziger Friseur mit dem Zukunftspreis Brandenburg 2016 geehrt. Im Rahmen einer Gala-Veranstaltung auf Schloss Neuhausen nahmen er und sein Vater Peter, die das Familienunternehmen Intercoiffure Schwefel gemeinsam führen, sichtlich stolz den Preis entgegen. Die Auszeichnung zollt dem andauernden Engagement in Sachen Aus- und Weiterbildung sowie den überdurchschnittlichen unternehmerischen Leistungen Schwefels Tribut, der das Unternehmen mit zwei Standorten in der siebten Generation erfolgreich in Richtung Zukunft führt. "Als Friseur im Kreise so verdienter Unternehmen und Handwerksbetriebe auf der Bühne zu stehen, ist etwas ganz Besonderes. Der Preis ist für uns verbunden mit dem Versprechen, den Weg weiter in Sachen Qualität und Imagesteigerung zu gehen", so Daniel Schwefel.

Aus 78 Bewerbungen hatte die Jury des Zukunftspreises Brandenburg neun Gewinner ermittelt. Der Preis würdigt besondere unternehmerische Leistungen, die Mut machen sollen, auch in schwierigen Zeiten die Ärmel hochzukrempeln und in die Zukunft zu investieren. Die Begründung für Schwefel: "Das Familienunternehmen hat den Preis wegen seiner guten wirtschaftlichen Entwicklungen und den hervorragenden unternehmerischen Entscheidungen bekommen. Des Weiteren ist der sensationelle Generationswechsel erwähnenswert."

Neben einer Urkunde erhielt Friseur Schwefel auch einen professionell produzierten Imagefilm, der künftig auf der Webseite gezeigt wird. "Aber mehr wert als jeder Preis ist der unglaubliche Zuspruch und die Feedbacks unserer Kunden und der Kollegen: Ob per Telefon, persönlich im Salon oder online auf facebook – überall sorgt der Zukunftspreis für Gesprächsstoff", so Daniel Schwefel. **FRISEURWELT** gratuliert sehr herzlich!



Auf [www.friseurwelt.net](http://www.friseurwelt.net) verlost Stylux fünf Mal die komplette Serie von Volume Hair. Als Newsletter-Bezieher nehmen Sie sogar automatisch an der Verlosung teil! Sie haben unseren Newsletter noch nicht? Dann melden Sie sich doch auf unserer Website gleich dafür an!

Mit Volume Hair Streuhaaren lassen sich lichte Stellen im Haar kaschieren, einfach und schnell – bis zur nächsten Haarwäsche! Die Serie besteht aus Volume Hair Fibers, dem Fix-Spray, dem Professional Boosting Shampoo und dem Professional Boosting Conditioner. Acht verschiedene Nuancen stehen zur Verfügung. Viel Glück!



FOTO: Tino Meyer, © hochbetrieb.de  
FOTOS LINKS: Andreas Reiner,  
© Simon Intercoiffure

In einem ehemaligen Kuhstall präsentierte Simon Intercoiffure seine Kollektion 'Was bleibt, ist das Morgen'.

## KOLLEKTION VERBINDET AUSDRUCK UND VERGÄNGLICHKEIT

Das Team von Simon Intercoiffure (Biberach) unter Leitung von Saloninhaberin Andrea Grafner und HCF Deutschland Trésorier André Simon (von 1996 bis 2015 Inhaber des Salons) präsentierte in enger Zusammenarbeit mit dem international bekannten Fotografen Andreas Reiner in Barabain (bei Biberach) seine neue Kollektion. An sechs verschiedenen Plätzen in der Region und in den Tiroler Alpen entstanden Portraits, die Ausdruck und Vergänglichkeit miteinander verbinden. Die Bilderserie ist eher von einem zur Morbidität neigenden Stil geprägt. "Wir sehen, dass die Ereignisse unserer Zeit einen starken, längerfristigen Umbruch andeuten. Dies hat in gewisser Weise auch mit Loslassen zu tun. Und so haben wir mit unserem 20-köpfigen Team versucht, die damit

verbundenen Emotionen zu visualisieren", so André Simon, der gemeinsam mit Andreas Reiner die Grundidee zur Kollektion 'Was bleibt ist das Morgen – Ausdruck und Vergänglichkeit' entwickelt hat.

In einem ehemaligen Kuhstall wurden die Kollektionsfotos vor zahlreichen Gästen präsentiert. Andreas Reiner bereicherte die Ausstellung mit Fotografien zu Themen, die ihn in der letzten Zeit besonders bewegt und geprägt haben. Ein Teil der Fotos wurde sogar bereits im Vatikan ausgestellt. Weitere Bilder sind wiederum Bestandteil von bisher noch nicht abgeschlossenen Wahrnehmungsprozessen, wie die Arbeit mit Simon Intercoiffure. Beide Teile gehen in der Ausstellung somit eine spannende Verbindung ein.